

## Das sagt die Presse:

### „Zwei Sternstunden der Chormusik“

„... Frank Schlichter hat die Songs behutsam entstaubt und in Chorarrangements übersetzt, die selbst Abgedroschenes wieder hörbar machen. Der Chor folgt ihm – unterstützt von Alexander Pfeiffer am Klavier und Ralf Gottschald an den Percussions – technisch brillant, gefühlvoll, dynamisch, voller Leichtigkeit, so dass daraus zwei Sternstunden der Chormusik werden. ...“

(ele) Schwäbisches Tagblatt, 11.2.2019



Karten bekommen Sie ab sofort beim LTT oder an allen Vorverkaufsstellen des KulturTickets NeckarAlb und online unter [www.landestheater-tuebingen.de](http://www.landestheater-tuebingen.de)

Weitere Informationen über den Chor:

[www.semiseria.de](http://www.semiseria.de)

Weitere Informationen über das Buchprojekt:

[www.voegel-im-kopf.de](http://www.voegel-im-kopf.de)

Weitere Information über den Förderverein

[www.schirm-foerderverein.de](http://www.schirm-foerderverein.de)

Spendenkonto:

DE20 6005 0101 0004 7008 01

Landesbank Baden-Württemberg

*Vögel im Kopf*



The times  
**1968**  
they are a-changin'

LTT Tübingen

So, 9. Februar 2020, 18 Uhr

Schirm e.V.

Benefizkonzert zu Gunsten des Fördervereins  
der Kinder- und Jugendpsychiatrie Schirm e. V.

Auch der „Schirm“ – rund 30 Jahre jünger als die 68er – will verfestigte Strukturen aufbrechen und wirbt für Toleranz und Achtsamkeit für Menschen, die nicht auf der Gewinnerseite des Lebens stehen.

In dem Buch-Projekt „Vögel im Kopf“ schreiben Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie Tübingen und deren Angehörige, wie sie psychische Erkrankung erleben und erleiden und wie offen oder verschämt sie und ihr soziales Umfeld miteinander in Beziehung treten.

Die Personen des unmittelbaren sozialen Umfeldes, Ärzte, Psychologen, Betreuer, Lehrer schildern die Herausforderung zwischen Distanz und Nähe, zwischen persönlicher Betroffenheit und professionellem Handeln.

In diesem Buch können Sie Tiefen und Höhen durchleben, Sie können die Sonne aufgehen sehen und Sie werden frösteln.

Wir möchten Sie mit diesem Buch zum Lesen verlocken und einen weiteren Beitrag leisten, die Tabuisierung von psychischen Erkrankungen aufzubrechen und Stigmatisierungen aufzuheben.

Den Chor „SEMISERIA“ und Heiner Kondschat konnten wir für unser Anliegen schon gewinnen und darüber freuen wir uns sehr.

Unterstützen auch Sie mit Ihrem Besuch dieses Konzerts unser Projekt, denn das Manuskript ist fertig, ein Verleger ist gefunden, aber die finanziellen Mittel reichen noch nicht aus!



## 1968 – The Times They Are A-Changin’

Ein moderiertes Konzert mit Heiner Kondschat

Mit langen Haaren und Flower-Power gegen das Establishment. Mit Solidarität und Protest gegen verknöcherte Strukturen und Nazis auf machtvollen Posten. So propagieren junge Erwachsene Freiheit und Gewaltlosigkeit, sie treten ein für Gerechtigkeit, Frieden und sexuelle Befreiung.

Was ist vom Geist der 68er geblieben?

Der Chor Semiseria präsentiert zusammen mit Heiner Kondschat Themen des geschichtsträchtigen Jahres und lädt zur Revue in das Landestheater Tübingen ein.

Von der ersten bemannten Mondumkreisung über Studentenrevolte bis zur Liberalisierung der Sexualität – viele Themen der Zeit werden in Musik und Geschichten erklingen zu den Sounds von Beatles, Hair oder Crosby, Stills, Nash & Young. Dabei verwandelt sich die Rockband der damaligen Zeit in moderne Chorklänge, die Semiseria in der gewohnten Qualität, frisch und eigens für dieses Programm arrangiert, auf die Bühne bringt.

Heiner Kondschat erzählt und moderiert den Abend. Dieses Ereignis sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen!